

Reith



Im Alpbachtal

Nr. 10 - März 2011

GEMEINDEINFORMATION



GEMEINDE

- 04 Weihnachtsfeier
Neues Sammelsystem von Altkleidern und Schuhen
- 05 Gedanken zur Leinenpflicht
Verordnung über Leinenpflicht und Hundekot
- 06 Auszug aus dem Landes-Polizeigesetz
- 08 Verbrennen biogener Abfälle
- 09 Frühjahrsputz 2011
Richtiges Entsorgen
Problemstoffsammlung
- 10 Fasching im Marienheim
Pflegedokumentation
- 12 Ausbildung mit Auszeichnung
- 13 Volksbegehren Bildungsinitiative
Energie Service Wörgl
- 14 Neue Photovoltaik-Förderaktion

FEUERWEHR

- 15 Jahreshauptversammlung der FF Reith

SCHULEN

- 16 Ortsschülerschitag
Geschichte des Geldes
- 17 Fasching im Kindergarten
Aschermittwoch
- 18 "Hefte helfen", Sicherheit im Auto, Zahnlabor

WIRTSCHAFT

- 20 Wirtschaft gratuliert, Firmenjubiläum
- 21 Weihnachtsverlosung, Vorankündigung

KULTUR

- 22 Pfarrbrief
- 23 Termine der Pfarre Reith
- 24 Kirchen- und Heimatchor
- 25 Wettbewerb Prima La Musica
- 26 Ministranten Rennen

FREIZEIT

- 27 Skitouren-Bergmesse
- 28 Reitherer Faschingsumzug
- 29 Fasching St. Gertraudi
- 30 Rinderzucht Tirol Ski-WM
- 31 Fastenkrippe St. Gertraudi-Kirche

IMPRESSUM

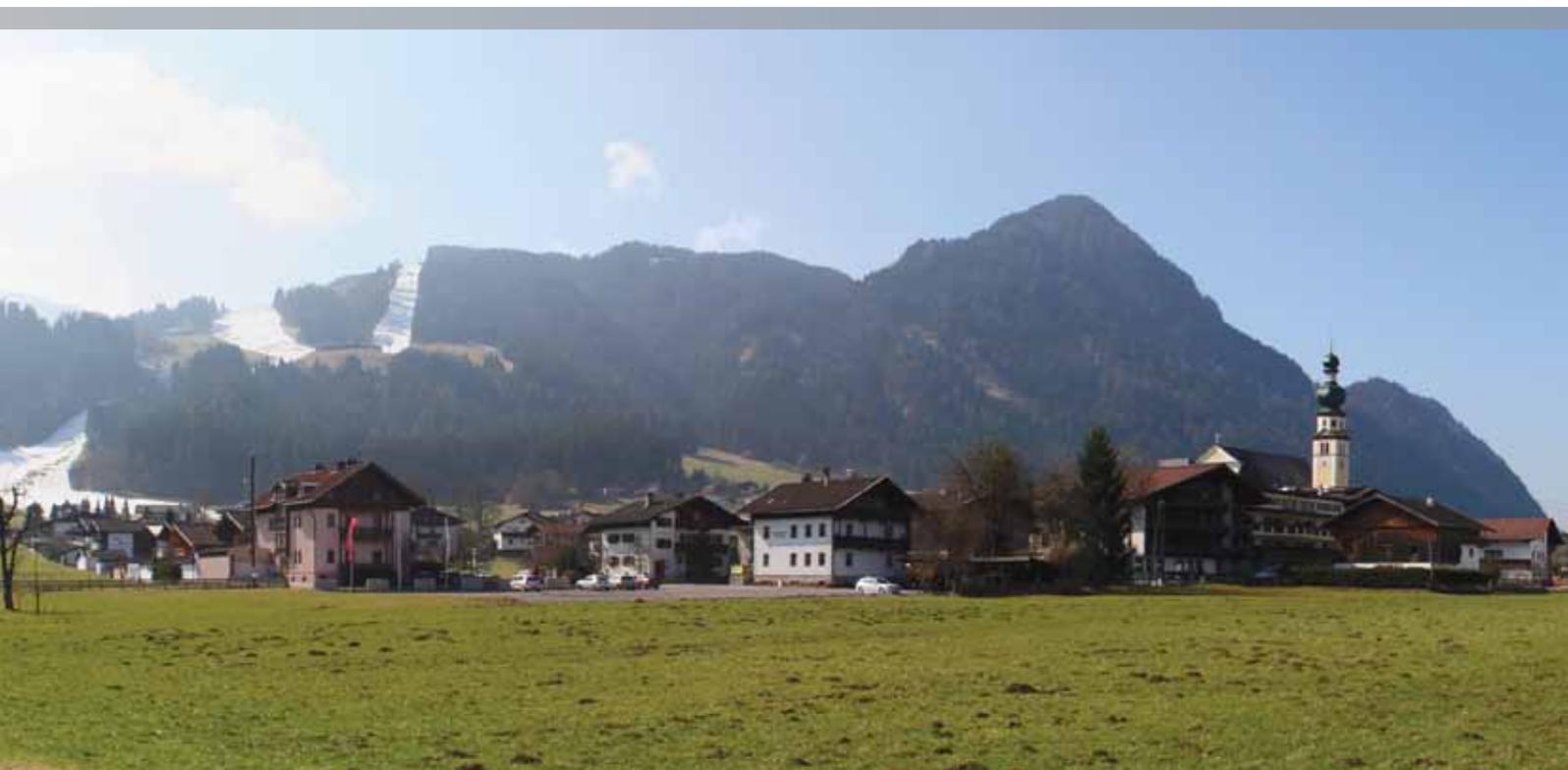
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Reinhard Hochmuth, Gemeinde Reith
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürger von Reith!

Der Frühling hat bereits wieder Einzug gehalten. Trotz eines sehr schneearmen Winters war er für den Winterdienst äußerst arbeits- und kostenintensiv. Die Salzstreuung wurde so gering wie möglich gehalten, jedoch war der Einsatz von über 30 Tonnen Streusatz auf gewissen Straßen unumgänglich. Aufgrund des sehr weitläufigen Straßennetzes von über 130 Kilometern Länge, das durch die Gemeinde betreut wird, mussten 450 Tonnen Splitt aufgewendet werden. Nach der Schneeschmelze wurde sehr rasch mit dem Kehren und Säubern der Straßen begonnen, auch die angrenzenden Flächen mussten vom Streusplitt befreit werden. Um die Staubbelastung in Grenzen zu halten, wurde das alte Tanklöschfahrzeug mit einem Waschbalken ergänzt, was sich bereits bewährt hat. Ganz besonders freut mich, dass wir so viel Lob für den Winterdienst und die Straßenreinigung aus der Bevölkerung erhalten haben. Die getätigten Investitionen in den gemeindeeigenen Fuhrpark haben sich daher sehr rentiert.

Heuer ist nach zweijähriger Pause wieder ein „Frühjahrsputz“ der Gemeinde geplant. Organisiert wird diese wichtige Aktion dankenswerterweise vom Umweltausschuss unter dem Obmann Josef Hechenberger.

Besonders ansprechen möchte ich, alle Vereinsobleute und Vereinsmitglieder an dieser so wichtigen Aktion teilzunehmen.



Ich bitte euch alle gemeinsam darauf zu schauen, dass unser schöner Ort nicht durch einige wenige, unbelehrbare Hundebesitzer verunreinigt wird und appelliere in diesem Zusammenhang eindringlich die bereitgestellten Gassi-Säcken zu verwenden und darauf zu achten, dass die Vierbeiner nicht herrenlos unterwegs sind.

Aufgrund der warmen Witterung der letzten Wochen konnte bereits die erste Bepflanzung im Ortszentrum erfolgen und verwandelt den Ortskern in eine farbenprächtige Frühlingslandschaft.

Ich wünsche euch allen ein schönes Frühjahr und frohe Ostern.

Bis zum nächsten Mal
euer Bürgermeister

Walter Schauer





Weihnachtsfeier

Ehrung langjähriger Gemeindebedienstete

Die letztjährige Weihnachtsfeier fand in einer gemütlichen Runde beim Hotel Kirchenwirt statt. Besonders gefreut hat es Bürgermeister Johann Thaler, dass sich viele Mitarbeiter, Vertreter der Feuerwehr, sowie der pensionierte Pfarrer Josef Erharter und sein Nachfolger Pfarrer Mag. Erwin Mayer Zeit für die Feier genommen haben.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden Mitarbeiter mit besonderen Dienstjubiläen geehrt:

Frau **Barbara Larch** wurde für 25 Dienstjahre ausgezeichnet. Seit einem Vierteljahrhundert ist sie im Gemeindecindergarten tätig. Viele Kinder und mittlerweile schon deren Kinder haben bei „Tante Barbara“ den Kindergarten besucht und wurden bestens auf die Schulzeit vorbereitet.

Herr **Urban Margreiter** ist seit 20 Jahren im Gemeinde-Bauhof tätig. Neben den anfallenden Arbeiten im

Bau- und Recyclinghof ist besonders sein Bemühen um die Dorfbepflanzung und die Friedhofspflege zu erwähnen.

Herr **Franz Rendl** kann auf 10 Jahre Gemeindedienst zurückblicken. Viele Jahre als Schulwart tätig, wurde Franz im letzten Jahr zusätzlich als Bauhofleiter-Stellvertreter ernannt und betreut mit viel handwerklichem Geschick die gemeindeeigenen Gebäude.

Herr **Ludwig Moser** hat vor 10 Jahren als Finanzverwalter seinen Dienst in der Gemeinde begonnen und wurde im Jahr 2006 nach der Pensionierung von Herrn Ing. Josef Feichtner zum Amtsleiter bestellt (konnte jedoch an dieser Feier aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen).

Ein herzliches Dankeschön den Geehrten für die über viele Jahre geleisteten treuen Dienste verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!



Neues Sammelsystem für Altkleider und Schuhe

Praktisch für dich, nützlich für andere!
WAMS-Sammelcontainer.

Am Recyclinghof ist seit kurzem ein neuer Altkleidercontainer aufgestellt. Entleert wird dieser wöchentlich vom Verein WAMS, der durch die Kleidersammlungen Arbeitssuchenden ohne Berufserfahrung bzw. mit Problemen einen Arbeitsplatz bieten kann.

Was kann in die Wams-Sammelcontainer eingeworfen werden?
Kleidung und Schuhe aller Art,

Heimtextilien wie Bettwäsche, Tischwäsche und Vorhänge
Hauptsache: ganz und sauber

Was passiert mit den gesammelten Textilien und Schuhen?

Ein Teil wird für die Belieferung vereinseigener Secondhand-Läden und für die kostenlose Belieferung sozialer Einrichtungen sortiert und kontrolliert. Darüberhinaus wird Ware an Sortierbetriebe verkauft.

Einige Gedanken zur Leinenpflicht!

von Hegemeister Erhart Rupprechter

Ich stelle fest, dass die von der Gemeinde auferlegte Leinenpflicht für Hunde bisher sehr wenig gefruchtet hat. Viele Hundehalter sind aus Sturheit oder „Nichtwissen“ so taktlos.

Wildern = Jagdtrieb der Hunde

Jeder Hund, bis auf einige kleine Rassen wie Pudel, Mops, Pinscher usw. haben von Natur aus den Jagdtrieb angewölft = angeboren. Nur der Hundeführer kann diesen Trieb durch fleißiges Üben unterbinden, dazu gehört natürlich enormes Fachwissen, was man sich in Hundeschulen oder durch Fachliteratur aneignen kann und dies ein Hundeleben lang üben muss.

Alle unsere heimischen Wildtiere sind Fluchttiere, das heißt bei jeder Gefahr flüchten sie ein ganzes Leben lang. Bei Hunde-Wildereien erwischt es meist führende Rehgeißen, die bis zum geht nicht mehr ihre Kitze verteidigen und sehr oft gegen diese Bestien verlieren. Kitze ohne Führung verenden dann qualvoll. Wildernde Hunde können vom Jagdpächter und einigen seiner Jäger auf frischer Tat erlegt werden. Jäger sind auch Jagdhundeführer, lieben und trainieren ihre treuen Diener und möchten auf keinen Fall vom Recht der Pflicht Gebrauch machen müssen. Man kann beobachten wie gut geführte Hunde an der kurzen Leine, per Fuß stolz zum Herrchen aufschauend gerne seine Sache übt. Der Hund ist deshalb keinesfalls eingeschränkt.

Nur die sogenannte Rollleine mit einer Länge von 10, 20 und mehr Metern stellt sich als ungünstig heraus.

Verordnung über Leinenzwang und Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot

Nachdem die Beschwerden durch die Bevölkerung über freilaufende Hunde und Verunreinigung durch Hundekot so massiv sind, möchten wir ausdrücklich auf die Verordnung der Gemeinde Reith im Alpbachtal hinweisen und zur Einhaltung auffordern. Die Verordnung ist auf unserer Homepage ersichtlich, ebenso auch der Bereich wo Hunde an der Leine zu führen sind.

Im Bereich der Volks- und Hauptschule besteht ein sehr großes Problem durch freilaufende Hunde, wodurch auch eine Gefährdung gegenüber den Schulkindern besteht. Sollte sich diese Situation in nächster Zeit nicht entscheidend verbessern, sehen wir uns gezwungen, Hunde einfangen zu lassen und die entsprechenden Strafen zu verhängen – Geldstrafen bis zu € 1.820,- können verhängt werden.

Warum? Der Hund lernt ziehen, aber noch schlimmer, der Hund kotet mitten auf die Wiese, wo kein Herrchen mehr den Hundekot mit dem von der Gemeinde angebotenen Hundekot-Sackerl einsammelt.

Denken sie an die vielen fleißigen Bauern, die für uns beste Lebensmittel erzeugen und wir versauen ihnen ihre Produktionsstätte (Grund und Boden). Kein Wunder wenn Bauern oft sauer reagieren. Auch unsere Gäste haben ihr Hündchen mit auf Urlaub, sie sind in keiner Weise einsichtiger. Bei einem beherrschenden Gespräch sagt jeder, jetzt werde ich meinen Hund immer an der Leine führen, nach der nächsten Ecke läuft sein Spanier oder Grieche, den er auf Urlaub gerettet hat wieder frei durch die Gegend.

Bitte nehmen wir die Sache ernst, sonst wird es zu Sanktionen kommen müssen. Danke



Am 21.01.2011 gab es eine Novelle zum Tiroler Polizeigesetz, die Verschärfungen im Bereich Hundehaltung beinhaltet. Neu ist z.B., dass der Hundehalter gesetzlich im § 6 a Abs. 8 verpflichtet ist, der Behörde (Bürgermeister) innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachzuweisen, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt.

Auf die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot wird ebenfalls hingewiesen. Die Gemeinde hat über das Gemeindegebiet verstreut Hundegassi-Systeme aufgestellt, aus denen Säcke zum Sammeln von Hundekot entnommen und darin wieder entsorgt werden können. Bei der Gemeinde können solche Säcke kostenfrei bezogen werden, dies sollte insbesondere von den Beherbergungsbetrieben genutzt werden. Bitte gebt diese Information auch an eure Gäste weiter.

Auszug aus dem Landes-Polizeigesetz

2. Abschnitt: - Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere

§ 6 - Halten von Tieren

(1) Tiere sind so zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass durch sie Dritte nicht gefährdet oder über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden.

(2) Die Behörde hat das Halten von Tieren in einer Wohnung einschließlich deren Nebenräumen, wie Keller- und Dachbodenräumen, unbeschadet der sonst hiefür geltenden Rechtsvorschriften zu verbieten, wenn dadurch Dritte gefährdet oder über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden.

(3) Das Halten von ihrer Art nach für das Leben oder die Gesundheit von Menschen gefährlichen Tieren bedarf einer Bewilligung der Behörde.

.....

(6) Die Behörde kann eine Gefährdung oder eine über das zumutbare Maß hinausgehende Belästigung Dritter durch Tiere mit geeigneten Maßnahmen, wie Abnahme oder Sicherstellung von Tieren, beenden.

§ 6a - Besondere Pflichten für das Halten und Führen von Hunden

(1) Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser das Leben und die Gesundheit von Menschen oder von Tieren nicht gefährdet und Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt. Insbesondere hat er dafür zu sorgen, dass der Hund das Grundstück, das Gebäude oder den Zwinger nicht gegen seinen Willen oder ohne sein Wissen verlassen kann; weiters darf er den Hund nur Personen überlassen, die Gewähr dafür bieten, dass sie den Hund sicher beherrschen können und entsprechend verwahren und beaufsichtigen werden.

(2) Die Gemeinde kann durch Verordnung bestimmen, dass

a) in öffentlichen Einrichtungen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, allgemein zugänglichen Gebäuden, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen oder

b) in bestimmten Gebieten oder auf bestimmten öffentlichen Verkehrsflächen Hunde an der Leine zu führen und/oder mit einem Maulkorb zu versehen sind, soweit dies aufgrund besonderer Verhältnisse erforderlich ist, damit das Leben und die Gesundheit von Menschen oder von Tieren nicht gefährdet werden oder Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden.

(3) Die Behörde hat den Halter eines von einem Amtstierarzt als auffällig beurteilten Hundes mit schriftlichem Bescheid zu verpflichten, den Hund außerhalb von Wohn- oder Betriebsräumen oder eingefriedeten Liegenschaften an der Leine zu führen und/oder mit einem Maulkorb zu versehen. Wenn der Halter einen solchen Hund anderen Personen überlässt, so hat er diese ausdrücklich auf die Leinen- und/oder Maulkorbpflicht hinzuweisen.

(4) Die Behörde hat den Halter eines Hundes, der einen Menschen oder ein Tier verletzt oder gefährdet hat, mit schriftlichem Bescheid aufzufordern, den Hund zur Beurteilung der Auffälligkeit einem Amtstierarzt vorzuführen. Der Amtstierarzt ist verpflichtet, den Halter eines als auffällig beurteilten Hundes unverzüglich der Behörde bekannt zu geben.

.....

(8) Der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes hat der Behörde

a) innerhalb einer Woche seinen Namen und seine Adresse sowie die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen Hundes und die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Microchips bzw. der Tätowierung zu melden,

b) innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

Änderungen dieser Informationen sind innerhalb einer Woche der Behörde zu melden.

§ 7 - Maßnahmen gegen entwichene Tiere

(1) Entwichene Tiere, die Menschen oder Sachen gefährden oder Menschen über das zumutbare Maß hinaus belästigen, sind, soweit sich aus Abs. 7 nicht anderes ergibt, von der Behörde einzufangen. Die Behörde hat den Halter des eingefangenen Tieres unverzüglich aufzufordern, dieses zu übernehmen.

(2) Die Nichtübernahme von eingefangenen Tieren durch den Halter binnen einer Woche nach Aufforderung bewirkt deren Verfall zugunsten der Gemeinde.

(3) Eingefangene Tiere, deren Halter unbekannt ist und nicht binnen einer Woche ausfindig gemacht werden kann, verfallen nach Ablauf dieser Zeit zugunsten der Gemeinde.

(4) Die Kosten des Einfangens und der Verwahrung eines Tieres sind der Behörde vom Halter zu ersetzen. Der Halter

hat keinen Anspruch auf Entschädigung für Schäden, die beim Einfangen eines Tieres unvermeidbar eintreten.

(5) Als Halter eines Tieres gilt, wer darüber zu entscheiden berechtigt ist, wie das Tier zu verwahren und zu beaufsichtigen ist.

(6) Zugunsten der Gemeinde verfallene Tiere sind Tiergärten, Tierheimen oder tierliebenden Personen zu übergeben oder, wenn dies nicht möglich ist, möglichst schmerzlos zu töten.

(7) Entwichene Tiere, die Menschen oder Sachen gefährden oder Menschen über das zumutbare Maß hinaus belästigen und die einzufangen wegen ihrer Gefährlichkeit oder der voraussichtlich entstehenden, im Verhältnis zum Wert des Tieres unangemessen hohen Kosten untunlich ist, können von der Behörde sofort getötet werden.

(8) Der Halter eines getöteten Tieres ist, wenn er der Behörde bekannt ist oder von ihr unschwer ausfindig gemacht werden kann, von der Tötung des Tieres unverzüglich zu verständigen. Die Bestimmungen der Abs. 2 und 3 gelten sinngemäß, es sei denn, daß aus veterinär- oder gesundheitspolizeilichen Rücksichten die sofortige Beseitigung des Kadavers durch die Behörde erforderlich war.

(9) Die Kosten der Tötung eines Tieres sowie die Kosten der Verwertung oder Beseitigung des Kadavers sind der Behörde vom Halter zu ersetzen.

§ 8 - Strafbestimmung

(1) Wer

a) es unterläßt, ein Tier entsprechend der Vorschrift des § 6 Abs. 1 zu beaufsichtigen oder zu verwahren,

b) einem nach § 6 Abs. 2 ausgesprochenen Verbot des Haltens von Tieren zuwiderhandelt,

c) entgegen der Vorschrift des § 6 Abs. 3 ein seiner Art nach für das Leben oder die Gesundheit von Menschen gefährliches Tier ohne Bewilligung hält,

d) einer behördlichen Anordnung gemäß § 6a Abs. 2 zuwiderhandelt,

e) einen im § 6a Abs. 3 genannten Hund entgegen dieser Bestimmung nicht an der Leine und/oder mit einem Maulkorb versehen führt oder einen im § 6a Abs. 4 genannten Hund entgegen der behördlichen Aufforderung nicht einem Amtstierarzt vorführt,

f) den ihm nach § 6a Abs. 1 oder 8 obliegenden Verpflichtungen zuwiderhandelt,

begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 360,- Euro zu bestrafen.

(2) Wer trotz Untersagung nach § 6a Abs. 5 oder 6 einen Hund hält oder führt, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 10.000,- Euro zu bestrafen.

(3) Bei Vorliegen von erschwerenden Umständen kann der Verfall von Tieren ausgesprochen werden, die nicht entsprechend der Vorschrift des § 6 Abs. 1 beaufsichtigt oder verwahrt oder die entgegen einem nach § 6 Abs. 2 ausgesprochenen Verbot oder entgegen der Vorschrift des § 6 Abs. 3 ohne Bewilligung gehalten werden, wenn diese Tiere dem Täter oder einem Mitschuldigen gehören. Kann keine bestimmte Person verfolgt oder bestraft werden, so kann auf den Verfall selbständig erkannt werden, es sei denn, daß der Eigentümer weder Täter noch Mitschuldiger ist.

(4) Mit Tieren, die rechtskräftig für verfallen erklärt wurden, ist gemäß § 7 Abs. 6 zu verfahren.

Es ist wieder
Ostern
in unserer Backstube



Schöne Feiertage
und frohe Ostern
wünscht Ihre

Bäckerei
Margreiter
Konditorei

Kond. · Bismarck · Kuchl · Rastl · Rastl



Bestellen Sie bitte rechtzeitig !

Verbrennen biogener Abfälle

Mit 10. Feb. 2011 ist eine neue Verordnung des Landeshauptmannes erfolgt, die eine Ausnahme vom Verbot vom Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen neu regelt. Unbedingt zu beachten ist dabei dass die Meldung nun wieder neu an die Gemeinde zu erfolgen hat und zu berücksichtigen ist, dass eine Alarmierung der Landeswarnzentrale bzw. der örtlichen Feuer-

wehr bei Nichtbeachtung erfolgt (siehe unter Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen Punkt c))

Da sich die Regelung bezüglich Verbrennen von biogener Abfälle in kurzer Zeit mehrmals geändert hat informieren wir nachfolgend über die neue Verordnung:



LANDESGESETZBLATT FÜR TIROL

STÜCK 4 / JAHRGANG 2011

Herausgegeben und versendet am 24. Februar 2011

12. Verordnung des Landeshauptmannes vom 10. Februar 2011, mit der Ausnahme vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen zugelassen werden.

Aufgrund des § 3 Abs. 4 Z. 1, 3 und 6 und Abs. 6 des Bundesluftreinhaltegesetzes – BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 77/2010, wird verordnet:

§ 1 - Ausnahmen

Vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen nach § 3 Abs. 1 des Bundesluftreinhaltegesetzes werden folgende Ausnahmen zugelassen:

- a) das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und ihres Erregers (*erwinia amylovora*) sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,
- b) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer), c) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen.

§ 2 - Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen

Beim Verbrennen biogener Materialien gemäß § 1 sind folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

- a) zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliches Löschgerät (z. B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser)

ist in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten, b) es ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt wird,

c) Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, und im Fall des § 1 lit. c auch der Landeswarnzentrale vor Durchführung zu melden, wobei die Meldung in den Fällen des § 1 lit. b und c mindestens zwei Wochen vorher zu erfolgen hat;

d) Brauchtumsfeuer innerhalb einer geschlossenen Ortschaft gemäß 2 Abs. 21 Tiroler Bauordnung 2001, LGBl. Nr. 94/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 40/2009, oder innerhalb eines Gebietes gemäß § 1 Z. 7 lit. a bis e der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über belastete Gebiete (Luft) zum

Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. II Nr. 483/2008, dürfen nur mit den biogenen Materialien trockenes Holz oder trockenes Stroh beschickt werden.

§ 3 - Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung, mit der eine Ausnahme vom Verbot des punktuellen Verbrennens biogener Materialien zugelassen wird, LGBl. Nr. 81/1998, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Platter

Der Landesamtsdirektor:

Liener

Frühjahrsputz 2011

Samstag, der 9. April 2011 steht wieder unter dem Motto:

"Wir machen Reith wieder sauber"!

An diesem Tag will die Gemeinde gemeinsam mit der Bevölkerung, insbesondere Schulen und Vereinsmitgliedern unsere Wege, Straßen, Gassen und Waldränder von Müll und Unrat befreien.

Alle, die es selber auch gerne sauber haben, sind dazu herzlich eingeladen. Besonders ansprechen möchten wir, alle Vereinsobleute und sie bit-

ten, einige Vereinsmitglieder zu dieser so wichtigen Aktion für unseren Ort zu entsenden.

Wir treffen uns am **Samstag, 9. April 2011 um 9:00 Uhr beim Musikpavillon.**

Dort werden die Müllsäcke ausgegeben und die Sammelgebiete eingeteilt. Die genaue Vorgangsweise wird an Ort und Stelle besprochen.

Der Umweltausschuss-Obmann
GV Ing. Josef Hechenberger

Richtiges Entsorgen

von Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen

Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen sind in durchsichtigen Säcken am Recyclinghof abzugeben. Es dürfen keine schwarzen Säcke mehr verwendet werden, dies deshalb, da derzeit ein sehr hoher Anteil an Fremdmaterial (siehe folgende Info) zu verzeichnen ist. Sollte der Inhalt nicht ersichtlich sein, so sind die Säcke im Beisein eines Recyclinghofmitarbeiters zu entleeren.

Der sogenannte „Gelber Sack“ ist im Gemeindeamt und am Recyclinghof erhältlich.

Zu den Kunst- und Verbundstoffen zählen:

Einweg-Getränkeflaschen, Spülmittelflaschen, Suppensackerl, Plastiksäcke, Kunststofffolien, Materialkombinationsverpackungen (zB. Zigarettenschachteln), Milch- und Getränkeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Verpackungschips, Obstnetze, Anzuchtschachteln, Kanister, Joghurtbecher, Blisterverpackungen, Fleischtassen.

Nicht in den gelben Sack gehören:

Plastikspielzeug, Wäschekörbe, Bodenbeläge, Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion, nicht restentleerte Verpackungen, Windeln.

Problemstoffsammlung

**am Dienstag, den
05. April 2011**

Altöl
Autobatterien
Druckgaspackungen
Farben und Lacke
Fotochemikalien
Haushaltsreiniger
Laugen
Leergebinde
Leuchtstoffröhren
Lösungsmittel
Medikamente, Körperpflegemittel
Ölhaltiger Abfall
Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel
Speisefette, Speiseöle
Säuren
Trockenbatterien

**Nähere Informationen im
Gemeindeamt!**





Rosenmontags Kränzchen!

Auch heuer wieder lud das Marienheim seine Bewohner und Angehörige sowie Freunde des Marienheims zum Kränzchen bei geselligem Beisammensein ein.

Für die musikalische Umrahmung war wieder das Duo aus Kramsach verantwortlich, die das wieder hervorragend gemacht haben. Danke! Der Hochwürden Josef Erharter, als auch unser neuer Herr Pfarrer Mag.

Erwin Mayer kamen auf einen Besuch zu Faschingskrapfen und Kaffee vorbei.

Einige der Bewohner schwangen sogar das Tanzbein und somit wurde es eine nette gemütliche Faschingsfeier. Wir freuen uns schon alle wieder auf das nächste Jahr.

Das Marienheim Team

Lustiger Besuch im Marienheim!



Am 11. März hatten wir im Marienheim die Rotennasen Clowndoktors zu Besuch.

Dr. Zack und Dr. Blattfuß kamen am Nachmittag mit ihren Musikinstrumenten zu unseren Bewohnern um ihnen den Alltag etwas aufzuheitern. Mit diversen Zauberkunststücken und Gesangseinlagen hatten sie so

manchen Lacher auf ihrer Seite. Die Bewohner nahmen die beiden mit offenen Armen auf, und wir alle freuen uns auf ein baldmögliches Wiedersehen!

Wir Bedanken uns bei der Rote Nasen Clowndoctors Institution, die uns den Besuch ermöglicht haben.



„Kleine Faschingsnarren“ zu Besuch im Marienheim

Am Faschingsdienstagvormittag besuchten die Kindergartenkinder das Marienheim. Mit lauter Musik und guter Laune marschierten Prinzessinnen, Piraten, Cowboys und allerlei lustige Faschingsgesellen und die verkleideten Kindergartenkinder ins Marienheim. Sichtlich erstaunt und erfreut über soviel Kinderbesuch waren die Heimbewohner.

Die Kindergartengruppen hatten für den Fasching lustige Lieder und Tänze einstudiert, die sie vorführten. Die Bewohner und das Team vom Marienheim bedankten sich mit Applaus und strahlenden Gesichtern. Und weil tanzen hungrig macht, gab es dann noch eine Jause für die „kleinen Künstler“.



Spende vom Sozialausschuss der Pfarre

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich beim Sozialausschuss der Pfarre für die große Spende von € 1.000,- für das Marienheim Reith bedanken. Mit dem Betrag werden notwendige und wünschenswerte Gebrauchsgegenstände und Einrichtungen zum Wohl der Heimbewohner angeschafft. **Vergelt's Gott!**



Vorankündigung

am 8. April ab 14.00 Uhr:
Ostereierfärben im Marienheim

Ein Jahr elektronische Pflegedokumentation

Seit einem Jahr wird dem Team des Marienheimes die Erfassung der Pflegedokumentation erleichtert. Die früheren händischen Aufzeichnungen wurden durch Einsatz des Pflegeprogrammes "Care Center" abgelöst.

Alle Mitarbeiter haben sich mittlerweile an die elektronische Datenerfassung gewöhnt und die anfänglichen Schwierigkeiten waren rasch

beseitigt. Die Arbeit mit dem "Care Center" bringt eine Zeitersparnis, die den Bewohnern zu gute kommt. Es ist nicht mehr notwendig einzelne Dokumente zu suchen, da alle erforderlichen Unterlagen gesammelt abrufbar sind.

Das Team vom Marienheim könnte sich eine andere Form der Dokumentation nicht mehr vorstellen.



Ausbildung mit Auszeichnung bestanden

Claudia Mertelseder und Sabine Sommeregger können stolz auf ihre Leistung sein. Neben ihrer Arbeit im Marienheim haben sie die Schulbank gedrückt.

Nach zweijähriger berufsbegleitender Ausbildung haben die Beiden ihre Ausbildung zur Pflegehelferin mit Auszeichnung abgeschlossen.

Die Gemeinde Reith i. A. gratuliert recht herzlich zu dieser tollen Leistung!



Jetzt große Vorhangaktion!

bis zu

-70%

Rabatt



PROJEKTA
Internationale Heimtextilien
und Schlafsysteme

6230 Reith - St. Gertraudi 49
Telefon 05337/63146 - www.projekta.co.at

Volksbegehren Bildungsinitiative

Derzeit sammelt das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ Unterstützungserklärungen. Diese Unterstützungserklärungen sind notwendig, damit die Initiatoren beim Bundesministerium für Inneres einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren stellen können. Gesammelt wird bis einschließlich 1. Juli 2011.

Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Volksbegehrens. D.h. wenn Sie bereits jetzt eine Unterschrift leisten, haben Sie Ihr Stimmrecht ausgeübt und es erübrigt sich eine Unterschrift in der Eintragungswoche.

Wie gibt man eine Unterstützungserklärung ab?

- Vorbereitete Unterstützungserklärungs-Formulare liegen im Gemeindeamt auf.
- Die Unterstützungserklärung samt Informationsblatt gibt es auch zum Download auf der Homepage des Volksbegehrens Bildungsinitiative unter www.nichtsitzenbleiben.at.
- Unterstützungswillige gehen – entweder mit oder ohne vorbereitete Unterstützungserklärung – auf das Gemeindeamt. Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!
- Jede/r Stimmberechtigte darf nur eine Unterstützungserklärung abgeben.

Wer kann eine Unterstützungserklärung abgeben?

Der/die Unterstützungswillige muss

- Die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- Den Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Das 16. Lebensjahr vollendet haben
- In der Wählererevidenz der Gemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein

Öffnungszeiten

Im Gemeindeamt Reith können Sie zu folgenden Terminen Unterstützungserklärungen abgeben:

Montag 08:00 - 17:00

Dienstag 08:00 - 12:00

Mittwoch 08:00 - 12:00

Donnerstag 08:00 - 12:00

Freitag 08:00 - 12:00

Text des Volksbegehrens

Wir fordern mittels bundes-(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungs-differenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.



Die Begründungen und Forderungen des Volksbegehrens Bildungsinitiative und weitere Informationen gibt es auf der Website www.nichtsitzenbleiben.at
Info-Hotline: 0800 204 400

Kostenlose Beratungstermine

zu energiesparendem Bauen und Sanieren in den Stadtwerken Wörgl für alle Reither Gemeindebürger.

Energie Service Wörgl



Produktneutrale Energieberatung
Mit dem Energie Service Wörgl steht unseren GemeindebürgerInnen jeden letzten Mittwoch im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in den Stadtwerken Wörgl zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral.

Info-Schwerpunkt: Fassaden Super Sanieren!
Heizkosten halbieren? – Ein Fenstertausch und eine hochwertige Dämmung der Außenfassade machen's möglich. Voraussetzung ist, dass „richtig“ saniert wird – mit Qualität am Bau und einem Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Beratungstermine
30.03., 27.04., 25.05., 29.06., 27.07. und 31.08.
jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr

Stadtwerke Wörgl
Zauberwinkelweg 2a, 6300 Wörgl
Tel. (05332) 72566, E-Mail: hauser@stadtwerke.woergl.at

Gleich anrufen und informieren! Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung. Energie Service Wörgl ist eine gemeinsame Initiative unserer Gemeinde, der Stadtwerke Wörgl und Energie Tirol.

Neue Photovoltaik-Förderaktion

Wer die Errichtung einer Photovoltaikanlage plant, der kann jetzt mit bis zu 9.000 Euro Unterstützung rechnen. Denn das Land Tirol stockt den Fördertopf des Bundes für Solarstromanlagen mit zusätzlichen Mitteln auf. Der Startschuss für die Förderaktion fällt am 4. April um 18 Uhr.

In einer Zeit globaler Energiekrisen, knapper werdender Ressourcen und steigender Rohstoffpreise setzt das Land Tirol auf Unabhängigkeit durch den Ausbau der Nutzung von Sonnenstrom. Energielandesrat LH-Stv. Anton Steixner: „Neben der Wasserkraft hat die Sonne in Tirol das höchste Potenzial bei der Stromgewinnung. Deshalb fördern wir 2011 die Photovoltaik mit Landesmitteln in der Höhe von 1 Million Euro. Mit Photovoltaikanlagen kann die persönliche Energieautonomie erhöht und ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.“

Mit den im Rahmen des Klima- und Energiefonds zur Verfügung gestellten Mitteln können tirolweit etwa 500 netzgebundene Anlagen gefördert werden. Es werden nur Anlagen bis zu einer Anschlussleistung von bis zu 5 kWpeak unterstützt, die überwiegend für die Versorgung von privaten Wohngebäuden eingesetzt werden. Um die Zusatzförderung des Landes zu erhalten, ist die Förderzusage des Klima- und Energiefonds erforderlich. Der Investitionskostenzuschuss beträgt für Tiroler Privathaushalte rund 30 Prozent.

Nur wer rechtzeitig beim Bund einreicht, kann von den Landesmitteln profitieren. Aufgrund des begrenzten Kontingents und des hohen Interesses sollte der Antrag unmittelbar nach der Öffnung des Fördertopfes eingebracht werden, also am Montag, den 4. April um 18 Uhr. Die Einreichung ist ausschließlich online möglich und erfolgt in zwei Schritten: Zunächst ist nur eine Registrierung des Förderwerbers beim Klima- und Energiefonds erforderlich. In den folgenden 72 Stunden müssen dann Projektdaten nachgereicht werden. Die weiteren Förderkonditionen finden Sie unter www.tirol.gv.at/photovoltaik bzw. www.photovoltaik2011.at



© Roland Klauer

Das Sportfachgeschäft

- Sport-, Wander- und Freizeitschuhe von Salomon, Tecnica, Lowa, Regatta für Erwachsene und Kinder
- Orthopädische, speziell angepasste Einlegesohlen
- Fußanalyse mittels Fußscanning
- Nordic Walking- und Wanderstöcke
- Rucksäcke
- Sonnenbrillen und div. Accessoires

www.sport-hun.at

Sport H & N Moser OHG
Dorf 35 a, 6235 Reith i.A.
Tirol/Österreich

Tel.: +43 (0)5337 63260
Fax +43 (0)5337 63260-44
E-Mail: sport-hun@sport-hun.at

ICH SCHENK MIR
ERLEBNIS

Entspannung & Kulturerlebnis - ideale Osterreisen

🇮🇹 FRIAUL - GRADO - TRIEST

15.04.-17.04.
inkl. Komfortbus, Schinkenverkostung San Daniele,
Führung Schloss Miramare, Hotel*** in Grado 3 Tage 2x HP **€ 199,-**

🇮🇹 ABANO VILLA PACE*** ALL INCLUSIVE REISEN

17.04.-21.04.
inkl. Komfortbus, 1x Entspannungs- & 1x Rückenmassage,
Tanzabend oder Galadinner, Ausflug Padua 5 Tage 4x VP **€ 389,-**

🇮🇹 MONTEGROTTO HOTEL DELLE NAZIONI****

Busse jeden DO & SO z.B. 14.04.-21.04.
inkl. Komfortbus, Ausflug Padua,
Einzelzimmer ohne Aufpreis! 8 Tage 7x VP **€ 736,-**
Tipp: Ausflug Venedig inkl. Reiseleitung, Zug & Schiff, vor Ort buchbar **€ 25,-**

🇩🇪 **TIPP** RHEIN & MOSEL SCHLEMMEN & WANDERN

15.06.-19.06. / 28.09.-02.10.
inkl. Komfortbus, Wanderung Rheinsteig, Fahrt Winzerexpress, Schifffahrt
zur Loreley, Eintritt & Führung Marksburg, Bundesgartenschau Koblenz,
Seilbahnauffahrt Niederwaldendenkmal, Hotel***
Idealtours-Reisebegleitung Anni Windisch 5 Tage 4x HP **€ 389,-**

Infos & Buchung: 05337-6170
Idealtours Brixlegg Marktstraße 6b

Idealtours - 9x in Tirol und 1x auch ganz in Ihrer Nähe! idealtours.at

Jahreshauptversammlung der FF Reith

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reith, die am 18. März 2011 stattfand, blickte Kommandant Alois Gschösser in Anwesenheit von Pfarrer Erwin Mayer, Bürgermeister Johann Thaler, Bürgermeister-Stellvertreter Johann Rieser, Bezirkskommandant-Stellvertreter Erwin Acherer, Bezirkskassier Andreas Oblasser, Abschnittskommandant Manfred Einkemmer, Feuerwehrarzt Magnus Bitterlich und zahlreichen weiteren Ehrengästen auf das Feuerwehrjahr 2010 zurück.

Die Feuerwehr Reith hatte im vergangenen Jahr 26 Einsätze abzuarbeiten, blieb aber von großen Schadenseignissen verschont. Zudem wurden zahlreiche Übungen und Ordnungsdienste durchgeführt. Daneben wurde an Leistungswettbewerben erfolgreich teilgenommen.

Erfreulicherweise konnten bei der Jahreshauptversammlung zehn neue Feuerwehrmänner angelobt werden: Thomas Bangheri, Christoph Haaser, Simon Margreiter,

Pascal Moser, Martin Rendl, Michael Rendl, Lukas Schellhorn, Florian Stoiser, Christian Strele und Michael Vorhofer.

Befördert wurden Tobias Bitterlich und Johannes Kaufmann zum Oberfeuerwehrmann, Georg Gruber, Urban Margreiter, Hannes Moser und Josef Naschberger zum Löschmeister, Mathias Gschösser und Josef Larch zum Oberlöschmeister, Konrad Klingler und Peter Sautner zum Hauptlöschmeister, Norbert Hechenblaikner und Wilhelm Moser zum Brandmeister sowie Johannes Moser zum Hauptverwalter.

Einige Feuerwehrmänner wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Josef Gruber und Hansjörg Leitner für 25 Jahre, Friedrich Oblasser für 40 Jahre und Johann Karl sowie Josef Rendl für 50 Jahre!

Weitere Informationen auf www.feuerwehr-reith.at



v.l.: Kdt. Alois Gschösser, Pascal Moser, Christoph Haaser, Michael Vorhofer, Martin Rendl, Florian Stoiser, Michael Rendl, Christian Strele, Simon Margreiter, Thomas Bangheri, Lukas Schellhorn, Kdt.-Stv. Ernst Moser, Bgm. Johann Thaler.



v.l.: Kdt.-Stv. Ernst Moser, Bez.Kdt.-Stv. Erwin Acherer, Josef Gruber, Bgm. Johann Thaler, Hansjörg Leitner, Friedrich Oblasser, Josef Rendl, Johann Karl, Kdt. Alois Gschösser.



Ortsschülerschitag

Am Freitag, 4 Februar 2011, lud die Gemeinde Reith wieder zum Ortsschülerschitag ein. Unsere Schüler/Schülerinnen waren wieder mit Begeisterung dabei. Der WSV Reith organisierte mit seinem bewährten Team das Rennen. Alle Teilnehmer/innen

stärkten sich im Zielraum mit einer Jause, im Anschluss erfolgte die Preisverteilung durch Bgm. Johann Thaler.

Herzlichen Dank der Gemeinde Reith i. A. für diesen tollen Ortsschülerschitag.

Die Geschichte des Geldes

Die Sparkasse Rattenberg Bank AG unterstützt mit ihren Schulvorträgen die Schulen in der Region und bietet den Lehrerinnen und Lehrern eine willkommene und praxisnahe Ergänzung des Lehrplans.

Daher wurde in den beiden vierten Klassen der Volksschule Reith i. A. auf Einladung von Frau Direktorin Sabine Bernert ein Vortrag zur Geschichte des Geldes gehalten. Dazu Vortragender Prok. Mag. (FH) Hannes Widmann von der Sparkasse Rattenberg Bank AG: "Die Kinder sind sehr interessiert an der Geschichte und es überrascht immer wieder, wie viel sie schon wissen."

Erklärt wird die Geschichte des Geldes anhand von anschaulichen Beispielen: Es beginnt mit dem Tauschhandel und der Einführung von sogenannten Zwischentauschmitteln wie Salz, Getreide und Muscheln. Besonders interessiert sind die Kinder an den Goldmünzen bzw. dann auch an der Einführung des Papiergeldes in Österreich durch Maria Theresia im 18. Jahrhundert.

Am Euro-Papiergeld werden schließlich die wichtigsten Sicherheitsmerkmale erklärt und geübt. Am Ende der Stunde waren sich alle einig - die Geschichte des Geldes ist wahrlich spannend und lehrreich.



Fasching im Kindergarten

Buntes Faschingstreiben im Kindergarten

Die Faschingszeit wurde bei uns im Kindergarten mit einem rauschenden Fest eingeläutet. Dazu verwandelte sich der gesamte Kindergarten in eine wilde Westernstadt und alle Kinder in Cowboys, Cowgirls und Indianer. Bei lustigen Spielen im gesamten Kindergarten wurde dieser Nachmittag unvergesslich. Am Faschingsdienstag schlüpfen alle Kinder in ihre Kostüme und der Kindergarten wurde zur Villa Kunterbunt. Es wurde getanzt, gespielt und gelacht.

Etwas ganz besonderes war heuer der Besuch im Marienheim, wo die

„Faschingskrapfenjause“

Die Kinder und das gesamte Team vom Kindergarten möchten sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei Sebastian von der „Konditorei

Kinder nach langem Proben eine kleine Tanzaufführung für die Bewohner vorführten. Es freute uns die Freude einzelner durch lauten Applaus zu spüren und zu hören. Bedanken wollen wir uns noch für die Süßigkeiten und den guten Kuchen, welchen die Kinder zur Belohnung bekommen und bei einer gemeinsamen Jause verspeist haben.

Wir möchten uns im Namen aller Kindergartenkinder recht herzlich bei den fleißigen Köchen vom Marienheim sowie bei der Gemeinde Reith bedanken, welche uns eine so gute „Würstljause“ spendiert haben.

Thaler“ für die gelungene Faschingskrapfenjause am Faschingsdienstag bedanken.



Aschermittwoch im Kindergarten

Nach dem kunterbunten Fasching kommt nun eine ruhigere und auf eine gewisse Art und Weise nachdenklichere Zeit im Kindergarten, die Fastenzeit. Uns, dem Team vom Kindergarten war es ein besonderes Anliegen diese Zeit ruhig zu starten und luden deshalb unseren Herrn Pfarrer Erwin Mayer zur Aschenkreuzauflegung in den Leiseraum des Kindergartens ein. Mit einer kleinen Andacht sowie musikalischer Umrahmung der Kinder wurde die Aschenkreuzauflegung feierlich gestaltet.

Wir bedanken uns beim Herrn Pfarrer, dass er immer wieder für den Kindergarten Zeit findet, und allen die kirchlichen Feste auf kindgerechte Art und Weise näher bringt. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch dem Sozialausschuss, für die großzügige Spende für die Anschaffung von Spielmaterialien.



Anmeldung und Vormerkung für das nächste Kindergartenjahr

Da nur begrenzt Kindergartenplätze zur Verfügung stehen, bitten wir alle die sich noch nicht für das kommende Kindergartenjahr 2011/12 angemeldet haben sich im Kindergarten zu melden - Tel. 05337/64155.

„Hefte helfen“ - Ein einzigartiges Hilfsprojekt

Im Jahr 2008 startete das einmalige Fundraising-Projekt „Hefte helfen“ zu Gunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe. „Schon nach zwei Jahren betrug die Gesamtspendensumme 25.000 Euro“. Die Idee ist einfach. Die Schulen decken Ihren Schulheftbedarf über „Hefte helfen“ und unterstützen damit krebskranke Kinder mit 5 Cent pro Heft.

Aber „Hefte helfen“ hilft nicht nur, sondern bringt auch Kreativität in den Schulalltag. Die Schulhefte sind unverwechselbar. Sie werden nämlich von den Schülern selbst gestaltet.

Hefte und Blöcke in diversen Größen können online bestellt werden:
www.heftehelfen.at



Sicherheit im und ums Auto

Interessant war der Besuch des ÖAMTC in der Volksschule Reith. Wie es sich für den Straßenverkehr gehört, war auch ein Auto vorhanden.

Die Taferlklassler wurden spielerisch über die Gefahren im Straßenverkehr bzw. die Sicherheit im und ums Auto informiert.



Gesund beginnt im Mund

Am 28. Februar besuchte das mobile Zahnlabor die Volksschule Reith. Die Zahngesundheitserzieher vermittelten den Kindern spielerisch und anschaulich das richtige Zähneputzen. Den Volksschülern wurden Fragen zur Zahngesundheit altersgerecht beantwortet. Ein Interessanter Vormittag, an dem den Kindern die Wichtigkeit der Zähne aber auch das Gesundheitsbewusstsein allgemein vermittelt wurde.



Wolfgang Geiler
Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

EURO TOOLS

www.eurotools.at

Die beste Adresse in Sachen Schweißtechnik!

- Kompakte Schweißgeräte von Kemppi
- Viele neue Kemppi-Maschinen auf Lager
- Ersatzteile für alle Marken
- Einschulung für gekaufte Geräte
- Schweißzusätze von Böhler und Oerlikon
- Kompetente Beratung für Profis und Hobby-Schweißer

SUNNER **KEMPPi** **3M** **Beta** **EUKO**

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A., Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Herzliche Gastlichkeit Sommersaison

DER KIRCHEN WIRT

täglich vom 21. April bis 13. November 2011

Die neu gestaltete Speisekarte erfüllt von der leichten, kalorienarmen Sommerküche bis hin zu herzhaft zubereiteten Speisen vom Grill alle Wünsche

Wir freuen uns auf Euren Besuch
in den gemütlichen Gaststuben
oder im Kirchenwirt-Biergarten.

*Hans & Veronika Rieser
mit dem Küchen- & Serviceteam*



Geschenksideen

zum Muttertag



Gutscheine

für

- ♥ *Candle-Light-Dinner*
- ♥ *Wellnessanwendungen*
- ♥ *Konsumation von Speisen & Getränken*
(Wert nach Belieben)
- ♥ *Geschkenboutique*
s`Mitbringsel

Die WIRTSCHAFT in REITH gratuliert recht herzlich den folgenden Betrieben:



Der Firma Gartengestaltung und Pflasterarbeiten HUSSL zum „Ausgezeichneten Tiroler Lehrbetrieb“ (seit 2002) und zur Erfüllung der entsprechenden Kriterien zum Silberzertifikat vom „Qualitätshandwerk Tirol“ (seit 2003)

Unser Unternehmen wurde 1975 in Wörgl gegründet. Der Standort in St. Gertraudi besteht seit 1995. Zur Zeit sind zirka 50 Mitarbeiter beschäftigt. Als **Meisterbetrieb für Garten- und Landschaftsbau** sowie **Pflasterarbeiten** führen wir alle Arbeiten im Außenbereich durch.

Ein gut angelegter Garten verlangt ein klares Konzept und nimmt Rücksicht auf Mensch und Umgebung.

Darum sind fachliche Beratung und

individuelle Planung für uns selbstverständlich.

Wir sind tirolweit tätig und führen folgende Arbeiten aus:

Im Bereich Gartengestaltung:

- Geländemodellierung
- Humusierung
- Bepflanzung
- Rasen
- Dachgärten
- Zierteiche und Wasserläufe
- Mauern und Treppen

Im Bereich Pflasterarbeiten:

- Wege & Hauseinfahrten
- Terrassen und Sitzplätze
- Parkplätze
- Fußgängerzonen
- öffentliches Straßennetz

PFLANZEN & WASSER & STEIN

HUSSL



GARTENGESTALTUNG
& PFLASTERARBEITEN

A-6230 BRIXLEGG
TEL.05337/66088
www.hussl.com




FIRMENJUBILÄUM - 35 Jahre REISEDienst ALPBACHTAL

Seit 1976 ein kompetenter und verlässlicher Urlaubspartner!

Für den Reisedienst Alpbachtal stehen die individuellen Bedürfnisse der Reisefreudigen im Mittelpunkt.

Reisen aller Art in die ganze Welt, Spannung oder Entspannung, Touren und individuelle Reisepakete – in den 35 Jahren seit Bestehen hat sich das Angebot stets erweitert und verbessert.

ganze Welt gesehen und wissen, worauf es im Urlaub ankommt. Das ist die Garantie für eine kompetente Beratung und eine schöne Reise. Lassen Sie sich inspirieren in der angenehmen Wohlfühl-atmosphäre des heimischen Reisebüros.



EIN STARKES TEAM: DIE RDA-REISEBERATER

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“. Das trifft besonders auf das mittlerweile 9-köpfige RDA-Team zu, denn sie haben selbst schon die

Geschäftsführer Hannes Gwiggner wurde kürzlich von der Wirtschaftskammer für die 26jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

RDA – ON TOUR „Entdecke die Welt“

Schweizer Impressionen, 12.-15. Mai
Unbekanntes Trentino, 24.-26. Juni
Konzertreise Hubert von Goisern, 14.-15.Juli
Pilgerflugreisen nach Lourdes, Israel, u.v.m.

RDA – AKTIV „Die sportliche Linie“

Wanderreise Korsika, 1.-8. Mai
Well-Aktiv in Kärnten, 20.-22. Mai
Radreise Main-Radweg, 2.-5. Juni
Wanderreise Azoren, 28.Juni-8.Juli u.v.m.

REISEDienst ALPBACHTAL

Dorf 25, 6235 Reith i.A.
Tel.: 05337 63905
office@reisedienst-alpbachtal.at
www.reisedienst-alpbachtal.at



VEREIN WIRTSCHAFT in REITH im ALPBACHTAL
WEIHNACHTSVERLOSUNG - DIE GEWINNER

Aus den vielen Einsendungen vom Weihnachtsgewinnspiel wurden folgende Gewinner gezogen:
Wir gratulieren den Gewinnern sehr herzlich.



Herr Andreas Rendl, Seerain 4.
 Er gewann ein Funktions-Shirt aus der Winter Kollektion von Tirolshop der Fa. Alpbike im Wert von 60.-.



Frau Annemarie Gschösser, Neudorf 24.
 Sie gewann einen Geschenkkorb der Metzgerei Wimpissinger im Wert von 60.-.

JETZT ONLINE
www.WIRTSCHAFTinREITH.at

Unser Verein ist nun auch im Internet präsent. Laufend informieren wir Sie über Aktionen, Produkte, die Angebotsvielfalt und Termine für Veranstaltungen / Events in Reith im Alpbachtal.


VORANKÜNDIGUNG - für die Mitglieder des Vereins Wirtschaft in Reith - VORANKÜNDIGUNG

Um die Kommunikation untereinander zu verbessern und uns besser zu vernetzen, planen wir einen gemeinsamen Nachmittag mit „kulturellem Einstieg“, guten Aussichten und gemütlichem Ausklang in und über Innsbruck.

Wann: Samstag 30. April 2011
 Uhrzeit: 13:00 - 20:00
 Wohin: Tirol Panorama und Bergisel Sprungschanze
 Kosten: 30.- pro Person (Eintritte, Führung, Essen, Bus)
 Anmeldung an: info@wirtschaftinreith.at

Wer noch kein Mitglied ist soll die Vorteile die wir bieten können nutzen, unserem Verein beitreten und sich gleich zum Ausflug anmelden.

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn

In wenigen Wochen werden wir das triduum paschale, das Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus begehen. Beginnend mit dem Gedächtnis der Einsetzung der Eucharistie am Gründonnerstag gehen wir den Leidensweg Jesu mit und versammeln uns am Karfreitag mit Maria und Johannes unter dem Kreuz, um schließlich in der Feier der Osternacht dem Auferstandenen zu begegnen.

Eine Besonderheit in diesen österlichen Gedenken nimmt der Karsamstag ein, einerseits weil dies der einzige Tag im Jahr ist, an dem der Empfang der Eucharistie nur in Todesgefahr möglich ist, es also anders als am Karfreitag auch keine allgemeine Kommunionsspendung gibt. Andererseits weil dem Karsamstag keine eigene liturgische Feier zukommt - die Feier der Osternacht gehört bereits zum Ostersonntag.

Der Karsamstag ist der Tag des Gedenkens der Grabesruhe Jesu und seines Hinabstiegs zu den Toten. Ein Tag der Trauer wegen der Nichtgegenwart des Herrn aber zugleich ein Tag der frohen Hoffnung, weil der Herr sich auf den Weg gemacht hat, die Verstorbenen zu befreien. Er wird die Ketten des Todes sprengen und damit sein Heilshandeln vollenden, indem er die Verstorbenen mit seiner Auferstehung aus dem Reich des Todes herausführt. Dieses Geschehen ist das zentrale Geheimnis von Ostern: Gott war bereit in den Tod zu gehen, um diesen zu überwinden und daran alle Menschen teilhaben zu lassen. Die Auferstehung Jesu ist zugleich die Befreiung der Menschen aus dem Machtbereich des Todes.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Osterfest und lade herzlichst ein, diese besonderen Tage unserer Erlösung gemeinsam zu feiern, auf dass auch wir diese österliche Befreiung von allen lebensfeindlichen Kräften und Mächten erfahren können.

Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

17. April	Palmsonntag (Chor)	09:15	Palmweihe am Musikpavillon und anschließend Hl. Amt in der Pfarrkirche
21. April	Gründonnerstag (Chor)	20:00	Gedächtnisfeier des Letzten Abendmahles Ölbergandacht bis 22:00 Uhr
22. April	Karfreitag (Chor)	15:00 20:00	Karfreitagsandacht für Kinder (Bitte eine Blume mitbringen) Feier der Karfreitagsliturgie
23. April	Karsamstag	20:00	Feier der Osternacht (Chor) Speisenweihe in der Marienkapelle
24. April	Ostersonntag	09:30 19:00	Hochfest der Auferstehung des Herrn (Chor) Vorabendmesse
25. April	Ostermontag	09:30 18:45	Hl. Amt Markus-Bittgang nach Mehrn
30. April		07:30	Frauenwallfahrt nach Dietramszell
07. Mai		19:00	Hl. Amt mit Florianifeier der Feuerwehren
21. Mai		19:00	Hl. Messe am Reither See mit der Wasserrettung
30. Mai bis 01. Juni			Bitttage mit Bittgängen und Bittämter
02. Juni		09:30	Erstkommunion
11. bis 13. Juni	Stundgebet Pfingsten		Hl. Messen: Sa 19:00, So 06:00 und 10:00 Mo 06:00 und 10:00 Uhr
18. Juni		18:30	Bischofsempfang und Visitationsmesse
19. Juni		09:30	Firmung
23. Juni		09:00	Fronleichnam-Prozession
29. Juni		19:00	Patrozinium
02. Juli		19:00	Hl. Messe in St. Gertraudi und Kirchweihfest
03. Juli		09:00	Herz-Jesu-Prozession

Festliche, musikalische Gestaltung der Gottesdienste zu Ostern

Palmsonntag, 17.04.2011

09.15 Uhr:

Festmesse von Karl Kraft

Gründonnerstag, 21.04.2011

20.00 Uhr:

Festmesse von Michael Praetorius

Karfreitag, 22.04.2011

20.00 Uhr:

„Karfreitagslieder“

Karsamstag, 23.04.2011

Auferstehungsgottesdienst

20.00 Uhr:

„Zweite Singmesse“ von Franz Schubert

„Ave Maria“ von Bach/ Gounod, gesungen von Drummond Walker

Ostersonntag, 24.04.2011

09.30 Uhr:

„Turmbläsermesse“ von Fridolin Limbacher mit Bläsern der Bundesmusikkapelle Reith i. A.:

Trompete:

Huber Hannes, Huber Thomas

Posaune:

Thumer Thomas, Rendl Hannes

Frauenwallfahrt

Herzliche Einladung zur Frauenwallfahrt am Samstag, den 30. April zu den Klöstern Dietramszell und Reutberg sowie dem Wallfahrtsort Maria Birkenstein. Abfahrt um 7.15 Uhr am Liftparkplatz.

Anmeldung im Pfarrbüro oder Christl Huber, Gerti Wegscheider und Helene Hörhager.

Kirchen- und Heimatchor



Liebe Reitherinnen und Reither!

Mit großer Freude dürfen wir Euch nun mitteilen, dass wir nach mühevoller Suche, seit Feber 2011 wieder einen Chorleiter haben, den wir Euch hiermit gerne ein wenig vorstellen möchten:

Drummond Walker (51), ist gebürtiger Brite, Sohn eines Pfarrers und somit wurde ihm die Kirchenmusik schon in die Wiege gelegt. Nach der Schullaufbahn entschied er sich für eine Ausbildung als Opersänger (Tenor), die er am bekannten Trinity College in London erfolgreich absolvierte.

Seine Engagements führten ihn dann nach Deutschland und ebenso nach Erl zu den Tiroler Festspielen, wo er regelmäßig mit Gustaf Kuhn zusammenarbeitet. Die Liebe zur Chormusik verfolgte er u. a. als Chorleiter in der Bielefelder Garnisonkirche.

Drummond Walker ist mittlerweile auch Stimmbildner beim Tiroler Sängerbund. Die Freude am Singen ist ihm ein großes Anliegen.

Seine Interessen sind: der Schottische Tanz, das Spielen des Dudelsackes,

Wandern, Tennis, Segeln, Reisen, aber auch das Schifahren, wovon wir uns beim heurigen Vereinerennen bereits überzeugen konnten.

Wir, vom Kirchen- und Heimatchor sind glücklich, einen so engagierten, professionellen und auch geselligen Chorleiter gefunden zu haben und hoffen, Euch diese Freude mit unserem Gesang mitteilen zu können. In diesem Sinne wünschen wir Euch allen ein gesegnetes, frohes Osterfest!!

www.chor-reith.at





**BAUERN
THEATER
REITH**

**Das
rotseidene
Höserl**

Komödie in 3 Akten von Josef Zeitler

Premiere 22. Mai 2011 um 20.30 Uhr im Gasthof Stockerwirt
Vorstellung für unsere Senioren um 14 Uhr bei freiem Eintritt

Wettbewerb Prima la Musica

Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach top

1. Preis für Lena Hummel

2. Preis für Manuel Klieber und Thomas Rendl

Insgesamt ca. 1.000 gemeldete Teilnehmer waren es, die dieses Jahr beim Musikwettbewerb Prima la Musica, der vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikerziehung in Bozen veranstaltet wurde, teilnahmen.

Als Austragungsorte dienten die Gemeinden Klausen und Seis am Schlern, die Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach konnte insgesamt 23 TeilnehmerInnen entsenden.

Mit einem gut geschnürten Paket an Fleiss, Eifer und viel Übung wurden die Teilnehmer auf die Reise geschickt. Der Einsatz sowohl der Schüler aus auch der Lehrpersonen hat sich für Kramsach allemal gelohnt.

Insgesamt ergatterte man 5 erste Preise mit dem Streichertrio de Janeiro (Amelie Jochmus und Magdalena Trobos aus Kramsach sowie Laura Schwarzmann aus Radfeld mit ihrem Lehrer Bahram Pietsch), dem Gitarrentrio JuLeMa (Julia Furtner aus Radfeld, Lena Hummel aus Reith und Magdalena Rohregger aus Brandenburg mit ihren Lehrern Hermann Haid und Robert Morandell), Valentina Mair (Lehrer Arno Seiwald) am Flügelhorn aus Münster, Anna Orcsik auf der Blockflöte (Lehrerin Ruth Ritsch) aus Kramsach und dem Duo „Die Smileys“ Sophie Trobos auf der Geige (Lehrer Bahram Pietsch) und Nathalie Foissner (Lehrer Philipp Weber) auf der Gitarre, beide aus Kramsach.

6 zweite Preise wurden erzielt von Christian Hirner (Lehrer Arno Seiwald) auf der Trompete aus Radfeld, Carina Zeindl (Lehrer Francisco Henandez) auf der Klarinette und Elisa Mair (Lehrerin Roswitha Tiefenthaler) auf der Querflöte aus Münster, Theresa Rohregger (Lehrerin Ruth Ritsch) auf der Blockflöte aus Brandenburg, das Gitarrenduo Manuel Klieber und Thomas Rendl (beide bei Hermann Haid) aus Reith sowie das Celloduo „Mosaique“ Rahel Rupprechter aus Brixlegg und Antonia Neussl (mit Lehrer Kaspar Singer) aus Kaltenbach.

Jeweils ein dritter Preis erging an das Akkordeontrio LaDaLu (Lukas Demetz, David Jovicic und Luca Iff aus Kramsach mit ihrem Lehrer Wolfgang Peer) und das Klavierduo Keyissimo (Julia Ascher aus Rattenberg und Tobias Hosp aus Kramsach, ebenfalls mit Lehrer Wolfgang Peer).

Die offizielle Preisverleihung erfolgte beim großen Festakt am 27. März 2011 um 16:00 Uhr im Stadtsaal in Bozen durch die beiden Landesrätinnen Patricia Zoller Frischauf und Dr. Sabina Kasslatte Mur.

Ein großes Preisträgerkonzert in der Region gab es am Freitag, den 25. März 2011 um 19:00 Uhr in der Pölbühne in Schwaz.

Die Gemeinde Reith i. A. gratuliert sehr herzlich zur hervorragenden Leistung beim Wettbewerb in Südtirol.



Die WettbewerbsteilnehmerInnen mit Lehrer Hermann Haid und Musikschulleiterin Margot Unterrader



Ministranten Rennen

Das Mini-Rennen der Pfarre fand auch heuer wieder bei besten Bedingungen statt. Organisiert von Matthias Gschösser und den bewährten Team des WSV konnte ein tolles Rennen am Brandach-Bühel gefahren werden. Für unseren neuen Pfarrer Erwin Mayer eine echte Herausforderung, die er mit Bravour meisterte. Seine Richtzeit galt es zu erreichen und 25 Ministranten versuchten das mit allen Kräften.

Maximilian Grobbel kam der Zeit am nächsten und durfte sich über den Tagessieg freuen. Bettina Bischofer siegte bei den Mädchen. Die Preisverteilung fand im Lift-café Heisen statt und wir möchten uns für die zuvorkommende Gastfreundschaft bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei der Raiffeisenbank für die Preise, bei den Bergbahnen und der Sparkasse für die Unterstützung und bei Sport H&N für die weltmeisterliche Ausrüstung unseres Pfarrers!

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!



WEIL UNS DIE UMWELT WICHTIG IST!

Seit Anfang März betreiben wir eine 5000W **Photovoltaik** Anlage auf unserem Wohn und Betriebsgebäude. Die Anlage speist überschüssige von uns nicht benötigte **Energie** in das Netz der Tiwag. Jährlich erzeugt diese Anlage mindestens 5000kW/h **Sonnenstrom**. In den letzten zwei Jahren bauten wir bereits einige Anlagen in unseren Nachbargemeinden. Dies ist nun die erste Photovoltaikanlage für Netzparallelbetrieb in **Reith im Alpbachtal**.

Wenn Sie Fragen haben zur Fördermöglichkeit, Technik oder eine Besichtigung wünschen:
wir informieren Sie gerne!

E L E K T R O
BISCHOFER
eb. ALPINSTROM

Neudorf 9 / A-6235 Reith im Alpbachtal

Tel.: +43-5337-63329; -64610

Mail: info@elektro-bischofer.at

www.elektro-bischofer.at

Skitouren-Bergmesse 19.02. des Alpenvereins Reith i. A.

Predigt, Stoßgebet und Plattenpulver am Joel

Mit Tourenskiern zu einer Bergmesse? Das klingt zunächst ungewöhnlich und ist es auch!

Viele Bergsteiger und Bergwanderer schätzen Bergmessen im Sommer, doch im Winter sind Bergmessen rar, obwohl es zu dieser Jahreszeit nicht weniger schön ist im Gebirge.

Bereits zum zweiten Mal hat deshalb der Alpenverein Reith eine Skitouren-Bergmesse organisiert, und auch Dekan Franz Auer aus Kramsach-Mariatal hat sich nicht lange bitten lassen.

Über das Skigebiet der Wildschönau ist der Joel auch für Familien mit Kindern gut erreichbar. Hat es ausreichend Schnee, dann ist der Joel auch ein schöner Tourenberg mit Tiefschneehängen. Wer eine gute Kondition hat, nimmt den längeren Aufstieg in Kauf und startet von Inneralpbach aus.

Dekan Franz Auer und Ministrant Andi, der praktischerweise auch Bergführer ist, parken das Auto oberhalb von Alpbach, ein paar Kehren nach dem Zottahof. Am Rückweg sollte man hier dann unbedingt einkehren und den hausgemachten Kaiserschmarrn probieren!

Zunächst geht es am Rodelweg entlang. Er führt über die Thaleralm zu den Thalerkögeln, dann weiter über den Bergrücken zum Schatzberg, hinauf zum Grasingerjöchl und hinüber zum Joel – insgesamt 650 Höhenmeter.

Dekan Franz Auer ist zwar kein geübter Skitourengeher, aber im Som-

mer ist er viel in den Bergen unterwegs und somit „geländegängig“.

Ministrant Andi, der ihn begleitet und wie gesagt auch Bergführer ist, hat schon einige Touren mit dem Franz gemacht, zum Beispiel die Große Zinne - Respekt!

Am Gipfel angekommen bereitet sich Franz Auer für die Messe vor. Er zieht das grün-weiße Messgewand über, darunter spitzen die farblich passenden Skistiefel hervor.

Auf dem Steinaltar stehen ein Kelch, die Hostienschale und zwei Windlichter.

Andi und Hannes haben ihre Basstrompeten mit heraufgebracht und sorgen für die musikalische Umrahmung der Bergmesse. Da lässt sich auch Petrus nicht lange bitten, die Wolkendecke reißt auf und die Sonne lugt hervor.

An die 40 Skibergsteiger haben sich zur Messe eingefunden und sind begeistert von der Skitour und davon, am Berg unter Gleichgesinnten zu sein.

Dekan Franz Auer findet: „Wen eine Bergmesse nicht berührt, der muss ein Herz aus Stein haben!“

Die Herzen sind sicherlich alle erweicht, aber für den Schnee hat es an diesem Tag nicht gereicht.

Er ist steinhart und die Abfahrt kein großes Vergnügen. Doch das spirituelle Erlebnis am Gipfel hat für den „Plattenpulver“ sprich Bruchharsch locker entschädigt.



Der Dekan und Bergführer Andi.



Farblich optimal!



Besinnung am Berg.



Was für ein Ambientel!



Reitherer "Stieglhupfer" Faschingsumzug 2011

Bereits zum 5. Mal organisierten die „Reitherkogler“ am Faschingssonntag den traditionellen Reitherer Faschingsumzug, der von den „Stieglhupfern“ eröffnet wurde.

Es war heuer wieder viel geboten – zahlreiche Zuschauer säumten die Dorfstraße und tolle Beiträge der Umzugsteilnehmer sorgten für gute Laune unter den Besuchern, die trotz „Eiskälte“ ausharrten.

Der Trachtenverein D'Reitherkogler bedankt sich ganz besonders bei allen Faschingsumzugsteilnehmern für ihre kreativen und heiteren Beiträge sowie bei allen Helfern (wie Vereinsmitglieder, Feuerwehr, Gemeindebauhof, Rettung), die für das gute Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt nachstehenden Betrieben/Institutionen für ihre finanzielle bzw. materielle Unterstützung:

- Gemeinde Reith
- Raiffeisenbank Reith
- Sparkasse Reith
- Hotel Stockerwirt
- Cafe Thaler
- Tourismusverband – Ortsausschuss Reith
- Metzgerei Wimpissinger

Wir würden uns freuen, wenn sich auch in zwei Jahren wieder zahlreiche „Faschingsnarren“ finden, damit wieder ein Faschingsumzug in Reith stattfinden kann.

Der Trachtenverein D'Reitherkogler

Obmann Reinhard Peer



Fasching St. Gertraudi

Erlebniscard, Nachtgondeln, Tunnelbau und Gockelbegräbnis. Die kleine Faschingshochburg St. Gertraudi ließ es krachen.

Die Gairer Faschingsgilde ist wohl die einzige in Tirol, die eine eigene Fahne hat. Und deshalb schreitet dort auch bei jedem Faschingsumzug der Fähnrich mit den Fahne voran, auf der der "Gairer" Faschingsgruß "Dachtei, Dachtei" (von den Dohlen auf der Ruine Kropfsberg) entgegen leuchtet. Heuer gab es am Samstag wieder einen farbenfrohen Umzug, der dann am Sonntag in Reith wiederholt wurde.

Zu sehen waren zum Beispiel die Faschingskanone, eine eigene "Geipulizei", die für Ordnung sorgte, dann kam das Tourismusbüro mit All-inklusive-Angebot "für Gäste gratis, für Einheimische zum Bezahlen" und dem Hinweis, dass in Reith bereits acht Gasthäuser zugesperrt haben. Das Touristentaxi brachte endlich junge Gäste und Gondolieri luden zum "Nachtgondeln" am Reither See ein. Dann sah man "BEG Tunnelbau

ADE", was "viel Staub aufwirbelnd" auf das Ende der Großbaustelle im Unterinntal hinwies, daneben eine Erholungs- oase am "Zillerbeach", den Abschluss bildete schließlich ein roter Leichenwagen mit dem Begräbnis des Europas schönstem Gockel "Lumpi", der von einem Marder "ermardert" worden ist.

Am Samstagnachmittag war Kinderfasching angesagt, zu dem sogar Kinder aus Wörgl und Innsbruck kamen, nachdem es für Kinder fast keine Veranstaltungen mehr im Fasching gibt. Das Feuerwehrhaus in St. Gertraudi drohte aus allen Nähten zu platzen. Am Abend folgte schließlich die 2. Gairer Weißwurstparty bei toller Stimmung mit dem Alpbacher Duo. Dazu gab es eine Aufführung der Gairer Faschingsgilde unter dem Motto "Sepp Schnorchel präsentiert das schwimmende Österreich". Es wurde nicht nur getanzt und geblödet sondern Sepp Schnorchel hatte auch manch lustige und teils heiterbissige Begebenheit aus dem Dorf- und Gemeindegesehen zu erzählen. DACHTEI - DACHTEI!



Fotos: Reiter

Rinderzucht Tirol Ski-WM schlug alle Rekorde

Bei prachtvollen Skiwetter fand vergangenes Wochenende in Reith im Alpbachtal die 1. Rinderzucht Tirol SKI-WM statt. 331 Rennläufer kämpften um Pokale und Medaillen. Sogar Teams aus Kärnten, Salzburg, Vorarlberg und Südtirol nahmen an dieser SKI-WM teil.

Zufrieden zeigten sich die Jungzüchter des Rinderzuchtverbandes Tirol als Veranstalter der Rinderzucht Tirol SKI-WM. Wie Obmann Georg Loinger nach dem Rennen anführte, hat diese Rinderzucht Tirol SKI-WM die kühnsten Erwartungen bei weitem übertroffen. Durch-

geführt wurde das Rennen im Rekordtempo vom WSV Reith i. A., unter der Führung von Obmann Christian Hechenblaickner und Zeitnehmungschef Hermann Moser. In knapp zwei Stunden wurde das Rennen abgewickelt.

Für große Begeisterung sorgte der Platzsprecher Edi Schwarzenauer, der dem großen Idol Michael Horn als Platzsprecher vom Kitzbühler Hahnenkammrennen um nichts nachstand. Alle Ergebnisse und Fotos sind unter www.rinderzucht-tirol.at abrufbar.

(Fotos: Hannes Leitner).



Den RZV-WM-Titel bei den Züchterfamilien holte sich die Familie Gschösser "Scheanabauer" aus Reith i. A. – im Bild Andreas Gschösser mit seinen Söhnen Thomas, Andreas und Christian und Präsident Ing. Josef Hechenberger (rechts) und Obmann Kaspar Ehammer (links).



Damen RZV-Weltmeister wurden die Kohlerhof-Hasen aus Kramsach/Reith i. A. mit Brigitte Bramböck, Julia Bramböck und Bettina Hechenberger.



**BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER**

VORHOFER & LINTNER KG

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at web: www.vorhofer-lintner.at

Einzigartige Fastenkrippe für St. Gertraudi

ST. GERTRAUDI - Ein ewiges Andenken hat sich der Mesner der Filialkirche St. Gertraudi in der Gemeinde Reith im Alpbachtal geschaffen. Der pensionierte und passionierte Kunstschmied fertigte in monatelanger Arbeit einen sechsteiligen Metallschrein mit zwei Flügeln zum Öffnen, die das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu zeigt.

Der Boden besteht aus gewachsenen Baumschwämmen, die Felsen aus zirka 500 Jahre alter Schmiedekohlenschlacke vom ehemaligen Bergbau am Reither Kogel bei St. Gertraudi. Die Tempelgebäude bestehen aus Eisenerz mit Pyrit. Die Figuren sind Laubsägearbeit, nach Vorlagen der Götzener Fastenkrippe.

Toni Lutz ist seit 43 Jahren Mesner in St. Gertraudi (Pfarre Reith im Alp-bachtal). Unter die Arme gegriffen hat ihm dabei auch Tischler Alfons Niederbacher.

Fastenkrippen (auch Passionskrippen oder Osterkrippen genannt) sind entstanden, weil die Gläubigen früherer Zeit auch die Ereignisse der Karwoche vor Augen haben wollten. So entstanden Darstellungen und geistliche Schauspiele (in der Barockzeit) vom Gebet am Ölberg bis zur Auferstehung. Insbesondere findet man diese Krippen in Tirol.

Eine der bekanntesten Fastenkrippen steht in Götzens. Sie wurde vor ungefähr 200 Jahren geschaffen. In 31 Szenen und mit 400 Teilen stellt sie Stationen der Leidensgeschichte und die Auferstehung Jesu dar.

Die Fastenkrippe von St. Gertraudi wird am ersten Fastensonntag beim Gottesdienst um 8.15 Uhr geweiht und ist anschließend ganzjährig zu besichtigen. Informationen bei Toni Lutz, Telefon 05337/64448.



Toni Lutz vor seinem Meisterwerk, der Fastenkrippe für die Kirche St. Gertraudi. Foto: Reiter

Herzliche Gratulation



von links nach rechts: Hinten links Bgm. Johann Thaler, Annelies und Ernst Rieser, Peter und Christa Madersbacher, Karl Jud (seine Frau Emma konnte leider nicht teilnehmen), BH Dr. Christian Bidner

Vor 50 Jahren läuteten die Hochzeitsglocken für die Ehepaare Emma und Karl Jud, Christa und Peter Madersbacher sowie Annelies und Ernst Rieser. Aus diesem freudigen Anlass wurde am Dienstag, 1. März 2011 im Rahmen einer kleinen Feier beim Hotel Kirchenwirt den Jubelpaaren zur Goldenen Hochzeit gratuliert.

Herr Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner überreichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A.. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.

Elisabeth Gschösser

Neadler 4, „Eggen“, welche das Diplomstudium Wirtschaftsmanagement am MCI mit gutem Erfolg abgeschlossen hat und zur Verleihung des akademischen Grades Mag. (FH).

Wir gratulieren



Franz Moser

80 Jahre

Franz Moser, Dorf 35 „Greil“
Anton Rendl, Reither Anger 20
Johann Hausbichler, Brunner Berg
3a, „Unterhaslach“
Albert Laimböck, St. Gertraudi 28
„Gasthaus Kammerlander“
Josef Steiner, Percha 9

85 Jahre

Veronika Rendl „Vorderunterstein“,
Dorf 1

91 Jahre

Katharina Loinger, Ried 28, „Neuhaus“

92 Jahre

Karl Gollwitzer, Dorf 1
Julie Pichler „Kupfner“, Dorf 1
Johann Thaler, Ried 16

93 Jahre

Hedwig Vorhofer, Dorf 12

95 Jahre

Berta Thaler „Mittner“, Dorf 1
Josef Hechenblaikner, Ried 19a „Angerer“



Anton Rendl



Johann Hausbichler



Albert Leimböck



Josef Steiner



Veronika Rendl



Katharina Loinger



Karl Gollwitzer



Julie Pichler



Johann Thaler



Hedwig Vorhofer



Berta Thaler



Josef Hechenblaikner